

Generalversammlung 2013 der Santis-Schwebebahn

Gegen 4'000 Aktionäre besuchten am heutigen Generalversammlungstag der Santis-Schwebebahn AG den Santis und die Schwägalp. Im Zentrum der Versammlung stand das „Neubauprojekt Schwägalp“ und die Wahl von drei neuen Verwaltungsrats-Mitgliedern.

SÄNTIS ■ Bei garstigem Wetter, wie diese Jahr üblich, begrüßte Verwaltungsratspräsident Hans Höhener die Aktionäre im Festzelt auf der Schwägalp und brachte in seiner Eröffnungsrede die freudige Neuigkeit auch gleich auf den Punkt: „Wir haben sie, die Baubewilligung für das Projekt Schwägalp! Vor wenigen Tagen ist sie bei uns eingetroffen. Und damit können wir unmittelbar nach den Sommerferien mit den Bauarbeiten beginnen.“

Geschäftsergebnis 2012

Im Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr musste Hans Höhener feststellen, dass dieses mit einem Nettoertrag von 13,3 Mio. Franken zwar kein schlechtes Jahr war, jedoch nicht zu den Top-Jahren gehörte. Der Verkehrsertrag ist mit 5,1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr zwar nur um knapp 2 % tiefer, hingegen spürt man den Rückgang der Frequenzen, welche mit gut 390'000 beförderten Passagieren 7,3 % unter dem guten Vorjahr liegen sowie auch den schwachen Euro bei den Gastroumsätzen, die mit 7,2 Mio. Franken um 9,2 % tiefer sind.

Demgegenüber beträgt der Betriebsaufwand insgesamt 11,2 Mio. Franken. Davon entfallen 6,2 Mio. Franken auf den Personal- und 5 Mio. Franken auf den Material- und Sachaufwand. So resultierte ein Betriebsergebnis (EBITDA) von 2,1 Mio. Franken oder 16% des Umsatzes.

Investiert hat die Santis-Schwebebahn im vergangenen Jahr rund 1,8 Mio. Franken. Mit der im letzten Jahr erfolgten Aktienkapitalerhöhung konnte das Eigenkapital um 20,7 Mio. Franken erhöht werden. Somit betragen die Flüssigen Mittel per Ende Jahr 21,4 Mio. Franken und die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 94%. Der Versicherungswert der Anlagen liegt bei 97,2 Mio. Franken.

Generalversammlung

Die ordentlichen Geschäfte der Generalversammlung waren schnell erledigt. Die Aktionäre stimmten den Anträgen des Verwaltungsrates ausnahmslos zu. Mit Daniela Merz, Herisau, Michael Auer, Speicher und Hansruedi Laich, Trogen wurden gleich drei neue Verwaltungsräte gewählt. Damit beabsichtigt der Verwaltungsrat, im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben und Rücktritte, die Kontinuität im Verwaltungsrat sicherzustellen.

Neubauprojekt Schwägalp:

In den kommenden zwei Jahren wird auf der Schwägalp eine interessante Grossbaustelle anzutreffen sein. Läuft alles wie geplant, hofft die Santis-Schwebebahn, die neuen Gebäulichkeiten noch im 2015 einweihen zu können.

Nachdem beim Quartierplan aufgrund der Intervention der ENHK von anfangs Januar 2013 die Höhe des Gebäudes um 2m reduziert werden musste, wurde das Baugesuch nach weiteren architektonischen Anpassungen ein zweites Mal eingereicht. Die Santis-Schwebebahn ist nun der Überzeugung, dass sich das Projekt mit der geplanten Holzfassade auf dem steinernen Sockelgeschoss sehr schön in die Landschaft fügt und die betrieblichen Bedürfnisse für eine gute Gästebetreuung ausgezeichnet aufnimmt.

Mit dem Quartierplan werden nicht nur die Rahmenbedingungen für das „Neubauprojekt Schwägalp“ und die gesamte Erschliessungskonzeption für den motorisierten Verkehr und die Fussgänger abgesteckt, sondern auch Visionen für die Weiterentwicklung des Unternehmens, insbesondere aber für eine mögliche zweite Etappe für die Hotelerweiterung und die künftige Strassen – und Parkplatzgestaltung, aufgezeigt.

Der Verwaltungsrat hat auf Grund eines vorsichtig budgetierten Businessplans den Kostenvorschlag über 42 Mio. Franken genehmigt und geht bezüglich der Finanzierung davon aus, dass von den Banken voraussichtlich noch Mittel in der Grössenordnung von 12 Mio. Franken benötigen werden. Die Finanzplanung basiert auf den rund 21 Mio. Franken aus der Kapitalerhöhung, einem zinslosen Darlehen von 4 Mio. Franken von Bund und Kanton Appenzell Ausserrhoden sowie einer Darlehenszusage von der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH).

Die Santis-Schwebebahn bedankt sich bei allen Beteiligten – Nachbarn, Pro Natura, Heimatschutz, WWF, Stiftung für Landschaftsschutz, etc. den Behörden von Kanton und der Gemeinde Hundwil, die in den letzten Monaten erfreulich zügig entschieden und gehandelt haben – für die offene und kon-

struktive Zusammenarbeit in den Jahren der Planung. Alle haben durch ihre kritischen Inputs und Anregungen viel zum guten Gelingen, zur Bewilligung dieses Projektes – ohne Einsprachen! – beigetragen.

Zeichen gesamthaft: 4'468
(inkl. Leerzeichen, Titel nicht mit gerechnet)

Die neuen Verwaltungsräte

Daniela Merz ist 41. Jahre alt, verheiratet und wohnt in Herisau. Sie begann ihre Laufbahn als Lehrerin und bildete sich berufsbegleitend zur Betriebswirtschafterin weiter. Seit 2002 ist sie Geschäftsführerin der Dock Gruppe AG, einer unternehmerisch geführten Sozialfirma mit 10 Standorten in 6 Kantonen und 1200 Arbeitsplätzen für langzeitarbeitslose Menschen. Daniela Merz war als Gemeinderätin in Herisau zwischen 2001 und 2007 Sozialvorsteherin.



Michael Auer ist 49 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Speicher. Beruflich ist der eidg. dipl. Betriebsökonom HWV und Executive MBA HSG Mitglied der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz. Michael Auer war in Speicher zwischen 1990 und 1997 als Schulpräsident und Gemeinderat tätig.



Hansruedi Laich ist 59 Jahre alt, wohnhaft in Trogen und Inhaber der Laich Consulting AG. Nach Führungstätigkeiten in verschiedenen Banken war er von 2006 bis 2009 Direktor von Swiss-Ski (Schweizerischer Skiverband). Zudem war er zwischen 1998 und 2006 Kantonsrat AR und von 2000 bis 2003 Kommandant des Appenzeller Territorialregiments 45.



Generalversammlung

Bereits zum zweiten Mal fand die Generalversammlung der Santis-Schwebebahn im Festzelt auf der Schwägälp statt.



pd-sbu, 28. Juni 2013

Kontakt:

Santis-Schwebebahn

Bruno Vattioni, Geschäftsführer, +41 71 365 65 52, bruno.vattioni@saentisbahn.ch
CH-9107 Schwägälp
T +41 71 365 65 65
www.saentisbahn.ch